

Flucht

Es gibt keine Unternehmen und damit auch keine Jobs, der nächste Supermarkt ist kilometerweit entfernt, und Singles treffen keine potenziellen Partner – immer mehr Österreicher flüchten vom Land in die Ballungsgebiete und kehren ihren Geister-Dörfern den Rücken.

Das ist der Stoff, aus dem in Hollywood die Horror-Filme gemacht werden: Verlassene Städte mit verbretterten Häusern und einer beklemmenden Atmosphäre aus Einsamkeit und Endzeitstimmung. Die ehemalige Motor-Metropole Detroit gilt als eines dieser prominenten Beispiele. So weit

VON BRIGITTE BLABSREITER

ist es in Österreich zwar noch nicht – doch ein alarmierender Trend ist trotzdem sichtbar. So stellte der Immobilienring **IK** auf einem Forum eine besorgniserregende Bevölkerungsveränderung innerhalb des Landes vor: Teile von Kärnten, der Steiermark, das Mittel- und Südburgenland sowie das nördliche Waldviertel sind immer stärker von Abwanderung betroffen.

Eine Situation, fast wie im Mittelalter

Folge: Die Gebäude stehen leer, können kaum vermietet oder verkauft werden. Die umgekehrte Situation in Wien, Salzburg und umliegenden Regionen: Die Immobilienpreise sind die vergangenen Jahre explodiert.

Doch woher kommen diese gesellschaftlichen Veränderungen, die, überspitzt formuliert, ans düstere Mittelalter erinnern? Damals sah sich allerdings die Landbevölkerung aus einer Hungersnot heraus gezwungen, sich in den Städten zusammenzufinden.

sperren zu ● Keine Infrastruktur für Senioren ● Burschen finden keine Frau:

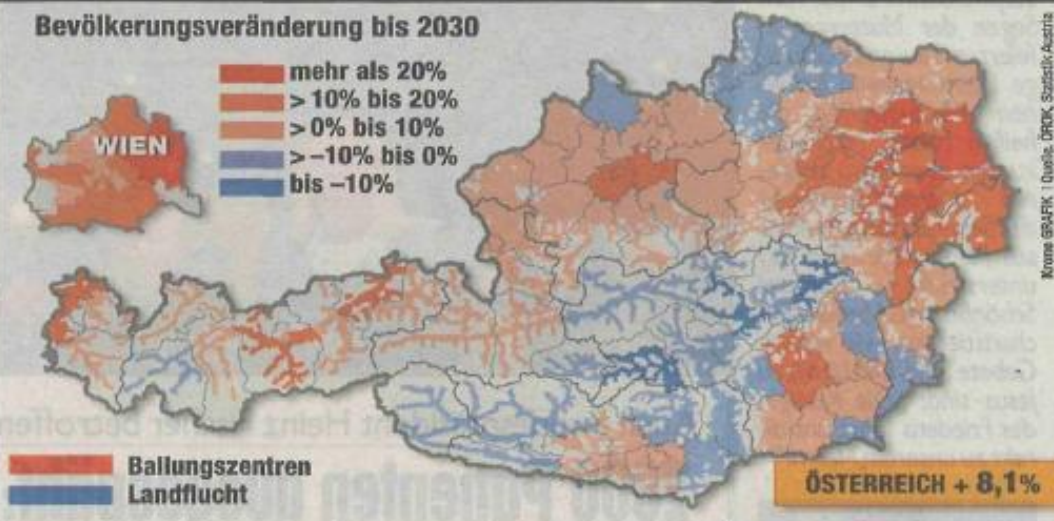
macht Orte zu Geister-Dörfern

IR-Präsident Gressenbauer: „Auch heute sind es zum Teil wirtschaftliche Gründe. Es fehlen Jobs, die Bau- und Energiekosten sind zu hoch, und ohne Auto ist man auf sich gestellt.“ Da nach und nach die Greißler, Postämter oder Bankfilialen zusperren, fänden vor allem Senioren keine geeignete Infrastruktur mehr vor.

Und die männliche Landjugend könne sich nicht mehr darauf verlassen, im Heimatort die Frau fürs Leben zu finden. Immobilien-Experte Gressenbauer appelliert deshalb an die Politik: „Neue Perspektiven schaffen und die Geister-Regionen wieder lebenswert machen!“

Landflucht: Wohin die Österreicher übersiedeln

Bevölkerungsveränderung bis 2030



Prognose: Die Landflucht wird sich weiter verstärken.